



## **BUGA Mannheim 2023 ist Thema auf der NØK – Mannheims erster internationaler Nachtkulturkonferenz, am Montag, 21.10.2019**

- Bundesgartenschau 2023 versteht Kultur inklusiv: für Jeden und Jede
- Geschäftsführer Michael Schnellbach sieht Kultur als Motor der Stadtentwicklung
- Ca. 5.000 Veranstaltungen im BUGA Sommer von April bis Oktober 2023

**Welche Chancen die Bundesgartenschau Mannheim 2023 für Kultur im öffentlichen Raum bietet, erörterte BUGA-Geschäftsführer Michael Schnellbach am Montag, 21.10.2019, bei der Auftaktveranstaltung der NØK – Mannheims erster internationaler Nachtkulturkonferenz. Mit Jochen Sandner (Geschäftsführer Deutsche BUGA GmbH), Marc Wohlrabe (Direktor „Stadt Nach Acht) und Dr. Johanna Sonnenburg (Strategische Standortentwicklung Berlin-Tempelhof) ging Schnellbach auf dem Panel der Frage nach, wie sich die Rolle der Bundesgartenschauen in den letzten Jahrzehnten verändert hat und mit ihnen die Besucher.**

55 Jahre ist der durchschnittliche Besucher von Bundesgartenschauen alt. Betrachte man die Verteilung genauer, falle auf, dass ein Teil der Besucher deutlich älter als 60 sei und ein zweiter zwischen 18 und 31 Jahren, erläuterte Jochen Sandner, Geschäftsführer Deutsche BUGA GmbH. „Daher gehen wir von einem breit angelegten Kultur-Begriff aus“, erklärt Michael Schnellbach. In Mannheim als „UNESCO City of Music“ kommt der Musik im „BUGA-Sommer“ von April bis Oktober 2023 eine tragende Rolle zu. Auf dem Gelände werden für insgesamt rund 5.000 Veranstaltungen verschiedenen Locations entstehen, u.a. eine große Open Air-Bühne für bis zu 3.500 Besucher. „Derzeit befinden wir uns in der Planungsphase und stellen den Grünzug Nordost her“, so Schnellbach. Für das Kultur-Programm habe man erste Kontakte hergestellt. „In der Region bestehen enorme Kompetenzen, die wir ausschöpfen werden.“ Für die jeweiligen Gattungen wie Musik und Kunst soll es spezielle Kuratoren geben. „Wir begreifen die BUGA als ein Experimentierfeld, das sich im ersten Schritt aus der Stadt und ihrer Geschichte heraus speist und im zweiten wieder in die Stadt hinein wirkt.“

Die NØK – Mannheims erster internationaler Nachtkulturkonferenz – wurde gestern um 10 Uhr mit einem Grußwort von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz eröffnet. Etwa 300 Interessierte fanden sich in der Alten Feuerwache zu Vorträgen ein und diskutierten in Panels zu aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen moderner (Live-)Club-Kultur, Diskussionsrunden zur Bedeutung der Nacht in unserer heutigen Gesellschaft und dem damit verbundenen „Global Night Mayor Movement“ sowie Gespräche über die Rolle der Kultur bei Stadtentwicklungsprozessen, wie der BUGA23. Weitere Themenfelder der Konferenz sind Mobilität, Placemaking und Sicherheit im öffentlichen Raum. Weitere Infos unter [www.noek-conference.de](http://www.noek-conference.de).

# Presseinformation

22.10.2019 | Seite 2 von 2



## Bildunterschrift:

Über die veränderte Rolle der Bundesgartenschauen sprachen am 21.10.2019 auf der Nachtkulturkonferenz NØK Jochen Sandner (Geschäftsführer Deutsche BUGA GmbH), Michael Schnellbach (Geschäftsführer Bundesgartenschau 2023), Dr. Johanna Sonnenburg (Strategische Standortentwicklung Berlin-Tempelhof) und Marc Wohlrabe (Direktor „Stadt Nach Acht) mit Moderatorin Janina Klages (v.li.n.re.).

## Die Bundesgartenschau 2023 in Mannheim

Die Bundesgartenschau in Mannheim findet ca. **180 Tage** lang von **April bis Oktober 2023** auf dem ehemaligen **Spinelli-Militärgelände** in Mannheims Nordosten und in Teilen des Luisenparks statt. Geplant ist ein Programm mit etwa **5.000 Veranstaltungen**. Für die BUGA23 wird mit 2,1 Millionen Besuchern gerechnet. Eine Seilbahn schließt den Luisenpark an, der zentraler Veranstaltungsort der Mannheimer Bundesgartenschau im Jahr 1975 war. Die BUGA23 ist sowohl **Gartenschau** als auch **städtebauliche Entwicklung** mit Raum für neue Ideen und Teil des Grünzugs Nordost, der 230 Hektar Grünflächen bis in die Mannheimer Innenstadt miteinander verbindet. Mehr als 62 Hektar Fläche auf dem ehemaligen Kasernengelände „Spinelli-Barracks“ werden entsiegelt und zur Bundesgartenschau 2023 neu gestaltet.

Es entsteht ein neues **Naherholungsgebiet**, das vom Käfertaler Wald über die Vogelstang-Seen, das Bundesgartenschau-Gelände „Spinelli“ und die Feudenheimer Au bis zum Luisenpark reicht. Es schafft einen klimatologisch wichtigen **Frischluftkorridor zum Neckar**, der das Stadtklima positiv verändern wird. Darüber hinaus werden mit einem modernen Radwegenetz gleich mehrere Stadtteile an die Innenstadt angebunden sowie vorhandene Biotopflächen behutsam integriert. Gleichzeitig wird das Gelände der Bundesgartenschau mit rund 62 Hektar eines der größten **Artenschutzgebiete** in der Metropolregion Rhein-Neckar. Es bietet einen Schutzraum beispielsweise für Mauereidechsen sowie verschiedene Vogel- und Wildbienenarten. Zentrales Gebäude wird die sogenannte **„U-Halle“**, die von der US Army für die Lagerung von Material verwendet wurde. Durch ihre Größe von 22.000 Quadratmetern bietet sie sich für Blumen-Ausstellungen, Kulturveranstaltungen, Gastronomie sowie Freizeit- und Sport-Veranstaltungen an.

Veranstalter der BUGA23 ist die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH, ein Joint Venture der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft und der Stadt Mannheim. Geschäftsführer ist Michael Schnellbach.

Mehr Infos im Internet unter [www.buga2023.de](http://www.buga2023.de).

Veröffentlichung honorarfrei. – Bitte senden Sie ein **Beleg-Exemplar** an  
Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH | Tanja Binder | E 3, 2 | 68150 Mannheim

**Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH | E 3, 2 | 68159 Mannheim | [buga2023.de](http://buga2023.de)**

**Pressekontakt:** Tanja Binder | Tel. 0621 293-6206 | E-Mail: [tanja.binder@mannheim.de](mailto:tanja.binder@mannheim.de)

191022 BUGA NOK.DOCX